

# Arbeit für unser Land

Egal, wohin man derzeit kommt, es gibt nur noch ein Thema: den Kraftakt der Unterbringung vieler Flüchtlinge, die damit verbundenen Aufgaben und Probleme. Hierzu hat die schwarz-rote Bundesregierung wichtige Maßnahmen beschlossen. Ich habe in meiner Partei und im Landtag dafür geworben, diese zu unterstützen, um Verfahren beschleunigen zu können, Fehlanreize einzuschränken und die Aufnahme auf politisch Verfolgte und an Leib und Leben bedrohte Menschen zu konzentrieren.

Ich hoffe, dass es gelingt, die tolle Hilfsbereitschaft zu erhalten, die Unterbringung zu organisieren und die Anzahl der Flüchtlinge zu begrenzen – kurzfristig etwa durch die Unterstützung der Flüchtlingslager in der Türkei und in Jordanien und mittel- und langfristig durch die Bekämpfung der Fluchtursachen von Krieg, Armut, Gewalt und Unterdrückung.

Hier in dieser Kolumne habe ich als Landtagsabgeordneter das Wort und habe Ihnen bereits in meiner letzten Kolumne über Erfolge der Arbeit für unseren Wahlkreis berichtet. Dies möchte ich heute durch einige Erfolge der grün-ro-

ten Landesregierung ergänzen. 2010 war das Land mit 45,3 Milliarden Euro verschuldet. Auch die neue Landesregierung hat die Verschuldung erhöht auf 48,2 Milliarden Euro im Jahr 2015. Sie hat aber die sogenannte strukturelle Verschuldung gesenkt, und Finanzminister Dr. Nils Schmid kann 2015 bereits den dritten Haushalt ohne Neuverschuldung organisieren. Dabei ist es gelungen, mehr Geld in eine gute Unterrichtsversorgung, in die Sanierung der Landesstraßen, in die Polizei und in die Kinderbetreuung zu investieren und die Studiengebühren abzuschaffen.

2015 investiert das Land rund 170 Millionen Euro in die Landesstraßen – das sind knapp 40 Prozent mehr als unter der Vorgängerregierung im Jahre 2010.

Insgesamt wurden zwischen 2011 und

2015 rund 727 Millionen Euro in Landesstraßen investiert. In den fünf Jahren zuvor waren es 562 Millionen Euro. So viel

Geld hat noch keine Landesregierung zuvor für unsere Landesstraßen bereitgestellt.

Bei der Kleinkinderbetreuung (Kinder unter 3 Jahren) hat Baden-Württemberg den besten Betreuungsschlüssel in Deutschland. Im

Schnitt betreut eine Erzieherin/ein Erzieher knapp 3 Kinder. Die Mittel vom Land an die Kommunen hierfür wurden von 83 auf 550 Millionen Euro erhöht – 68 Prozent der Betriebsmittel finanziert das Land.

Es gibt weniger Unterrichtsausfall im Land, an den beruflichen Schulen konnte der Unterrichtsausfall auf nur noch 2,2 Prozent halbiert werden.

In Baden-Württemberg sind mit gut 6

Millionen Erwerbstätigen (2014) so viele Menschen in Arbeit wie nie zuvor. Wir hatten 2014 die zweitniedrigste Arbeitslosigkeit und die geringste Jugendarbeitslosigkeit aller Bundesländer. Dies ist natürlich auch der guten Konjunktur in Deutschland und unseren tüchtigen Fachkräften, Betrieben und Unternehmen und dem Engagement für eine gute Bildung in allen unseren Schulen zu verdanken. Landesgebäude werden energetisch saniert und auf den Bezug von Ökostrom umgestellt.

Das Land ist 2012 dem Europäischen Netzwerk gentechnikfreier Regionen beigetreten, und Pächter landeseigener Flächen dürfen auf diesen nur gentechnikfreie Landwirtschaft betreiben.

Neben der Erhöhung der Ausbildungsplätze bei der Polizei konnten in diesem Jahr auch 262 Stellen gesichert werden, die gemäß der Planung der alten Landesregierung gestrichen worden wären.

Unter [www.gernotgruber.de](http://www.gernotgruber.de) finden Sie unter „Erfolge im Land“ weitere positive Nachrichten aus Baden-Württemberg.

... der SPD-  
Landtags-  
abgeordnete  
Gernot Gruber



BKZ 23.10.15